

Kassel, 31.05.2007

## **Niederschrift**

über die 13. öffentliche Sitzung  
**des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung**  
am Mittwoch, 30.05.2007, 17.00 Uhr,  
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

**Anwesende:** Siehe Anwesenheitsliste  
(Bestandteil der Niederschrift)

### **Tagesordnung:**

- |     |   |            |
|-----|---|------------|
| 1.  | Zusammenlegung des Hessenkollegs und der Abendschule am Standort des Hessenkollegs in der Witzenhäuser Str. 5 in Kassel | 101.16.508 |
| 2.  | Übergangszahlen   | 101.16.452 |
| 3.  | Sozialpädagogen bei der Stadt Kassel  | 101.16.475 |
| 4.  | Schulsekretärinnen  | 101.16.485 |
| 5.  | Gesamtkonzept Zusammenlegung Hessenkolleg und Abendschule   | 101.16.486 |
| 6.  | Stellen für Schulsozialarbeit   | 101.16.487 |
| 7.  | Rauchverbot an Schulen  | 101.16.488 |
| 8.  | Sozialarbeit in den Schulen   | 101.16.495 |
| 9.  | Konzept für die Nutzung öffentlicher Plätze durch Jugendliche   | 101.16.503 |
| 10. | Programme für Rothenditmold   | 101.16.507 |
| 11. | Räumlichkeiten der Kindertagesstätte Wehlheiden   | 101.16.510 |
| 12. | Räumlichkeiten der Kindertagesstätte Wehlheiden   | 101.16.511 |
| 13. | Bezirksfachklassen Walter-Hecker-Schule   | 101.16.524 |
| 14. | Kinder und Jugendliche, betroffen von Trennung, Scheidung und mit einem Elternteil lebend                               | 101.16.543 |

Vorsitzende Jakat eröffnet die mit der Einladung vom 22. Mai 2007 ordnungsgemäß einberufene 13. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung, begrüßt die Anwesenden, darunter besonders Herrn Wagner (Leiter der Abendschule und des Hessenkollegs), Herrn Reich (Schulleiter Unterneustädter Schule), zahlreiche interessierte Kasseler Schulsekretärinnen, VertreterInnen der Verwaltung sowie Frau Hein von der HNA und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## Zur Tagesordnung

Vorsitzende Jakat stellt im Einvernehmen mit den Ausschussmitgliedern fest, dass folgende Tagesordnungspunkte wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Behandlung aufgerufen werden:

TOP 1 und 5, TOP 6 und 10, TOP 11 und 12.

Vorsitzende Jakat ruft die Tagesordnungspunkte 1 und 5 zur gemeinsamen Beratung auf:

### **1. Zusammenlegung des Hessenkollegs und der Abendschule am Standort des Hessenkollegs in der Witzenhäuser Str. 5 in Kassel**

Vorlage des Magistrats

- 101.16.508 -

## **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Magistrat wird beauftragt, Verhandlungen mit dem Land Hessen zu führen mit dem Ziel, einen Schulverbund (nach § 140 Hess. Schulgesetz) zwischen der Stadt Kassel als Schulträger der Abendschulen und dem Land Hessen als Schulträger des Hessenkollegs zu gründen und beide Schule organisatorisch und pädagogisch zu einer Einheit zusammen zu führen.“

Stadträtin Janz begründet ausführlich die Vorlage des Magistrats und beantwortet anschließend zahlreiche Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

## **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Zusammenlegung des Hessenkollegs und der Abendschule am Standort des Hessenkollegs in der Witzenhäuser Str. 5 in Kassel, -101.16.508-, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Liebetrau

**5. Gesamtkonzept Zusammenlegung Hessenkolleg und Abendschule**  
Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.16.486 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, ein Gesamtkonzept für die geplante Zusammenlegung von Hessenkolleg und Abendschule vorzulegen. Dieses Gesamtkonzept soll die Finanzierung der erforderlichen Baumaßnahmen am Standort Hessenkolleg darstellen und die Gründung eines Zweckverbandes mit dem Ziel einer gemeinsamen Trägerschaft von Stadt und Land für das Hessenkolleg erläutern.

Stadtverordneter Dr. von Rüden begründet den Antrag seiner Fraktion.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst nach ausführlicher Aussprache bei

Zustimmung: CDU, Grüne  
Ablehnung: SPD  
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG, FDP  
den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Gesamtkonzept Zusammenlegung Hessenkolleg und Abendschule, -101.16.486-, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Liebetrau

## **2. Übergangszahlen**

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.16.452 -

### **Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie sehen zum Schuljahr 2007/2008 die Übergangszahlen der 4. Klassen der Grundschulen der Stadt und des Landkreises Kassel in alle weiterführenden Schulen der Stadt und des Landkreises Kassel aus?
2. Wie sehen die Übergangszahlen aus den 10. Klassen der Stadt und des Landkreises Kassel in die Kasseler Oberstufen und die des Landkreises aus?
3. An welchen Standorten werden die Richtwerte nicht erreicht?

Stadtverordneter Dr. von Rügen begründet die Anfrage und bittet gleichzeitig um schriftliche Beantwortung.

In der anschließenden Aussprache berichtet Stadträtin Janz, dass noch nicht alle Zahlen des Staatlichen Schulamtes vorliegen.

Frau Steinbach, Leiterin des Schulverwaltungsamtes, gibt die Zahlen nach dem Einwahlverhalten bekannt.

Stadträtin Janz sagt die endgültige Antwort bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses, auch in schriftlicher Form, zu. Weiterhin wird sie einen Vertreter des Schulamtes einladen.

Vorsitzende Jakat stellt fest, dass der Tagesordnungspunkt bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses zurückgestellt wird.

**Erneute Behandlung in der nächsten Sitzung.**

### **3. Sozialpädagogen bei der Stadt Kassel**

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.16.475 -

#### **Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

An welchen Positionen, mit welchen Aufgaben und wie viele Sozialpädagogen sind bei der Stadt Kassel beschäftigt, was kosten diese und wer ist ihnen gegenüber weisungsbefugt?

Stadtverordneter Schild begründet die Anfrage der CDU-Fraktion, die von Herrn Dr. Benedix, Leiter des Personal- und Organisationsamtes, beantwortet wird.

In einer kurzen Aussprache sagt Dr. Benedix die Antwort nochmals in schriftlicher Fassung zu, erweitert um die Differenzierung Schulsozialarbeit. (siehe Anlage zur Niederschrift)

Vorsitzende Jakat stellt fest, dass der Tagesordnungspunkt damit erledigt ist.

**Die Anfrage ist beantwortet.**

**4. Schulsekretärinnen**  
Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.16.485 -

**Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viele Schulsekretärinnen arbeiten an den Kasseler Schulen?
2. Wie viele davon kommen an mehreren Schulen zum Einsatz?
3. Gibt es bei der Stellenzuweisung der Schulsekretärinnen Zuschläge für bestimmte Schulformen? Wenn ja, weshalb?
4. Welche Erkenntnisse liegen Ihnen vor im Blick auf die Arbeitsbelastungen der Schulsekretärinnen?

Stadtverordneter Dr. von Rüden begründet die Anfrage der CDU-Fraktion, die von Frau Steinbach, Leiterin des Schulverwaltungsamtes, beantwortet wird.

Es schließt sich eine rege Aussprache an, in deren Verlauf Stadträtin Janz, Frau Steinbach und der Leiter des Personal- und Organisationsamtes, Herr Dr. Benedix, Fragen der Ausschussmitglieder beantworten.

Stadträtin Janz sagt auf Wunsch der Stadtverordneten Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, und Dr. Wilde-Stockmeyer, Fraktion Kasseler Linke.ASG, zu, die Antworten auf die Anfrage in Schriftform als Anlage für die Niederschrift zur Verfügung zu stellen.

Vorsitzende Jakat erklärt den Tagesordnungspunkt für erledigt.

**Die Anfrage ist beantwortet.**

Vorsitzende Jakat ruft die Tagesordnungspunkte 6 und 10 zur gemeinsamen Beratung auf:

**6. Stellen für Schulsozialarbeit**  
Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.16.487 -

**Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

Welche Möglichkeiten sieht der Magistrat, dringend benötigte Stellen für die Schulsozialarbeit, wie z. B. an der Valentin-Traudt-Schule, zur Verfügung zu stellen?

Stadtverordneter Dr. von Rüden begründet die Anfrage seiner Fraktion, die von Stadträtin Janz und dem Leiter des Personal- und Organisationsamtes beantwortet werden.

Nach erfolgter ausführlicher Aussprache erklärt Vorsitzende Jakat den Tagesordnungspunkt für erledigt.

**Die Anfrage ist beantwortet.**

## **10. Programme für Rothenditmold**

Antrag der SPD-Fraktion

- 101.16.507 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird aufgefordert zu prüfen, ob angesichts der besonderen Situation in Rothenditmold Mittel für Soziale Stadt, Stadtsanierung, Stadtumbau im Rahmen des EFRE-Programms beantragt werden können. Ziel sollte dabei unter anderem sein, die Arbeit der Valentin-Traudt-Schule zu fördern.

In diesem Zusammenhang wird der Magistrat aufgefordert, darüber hinaus zu prüfen, ob dort eine Sozialstation mit oben genannten Mitteln eingerichtet werden kann.

Ziele der Arbeit der Sozialstation sollen sein:

- soziale und persönliche Kompetenz der Schülerinnen und Schüler fördern
- gemeinsamer Erziehungsauftrag von Elternhaus und Schule in stärkere Übereinstimmung bringen.
- geordnete Lernatmosphäre schaffen und innerschulische Probleme auffangen
- wirkungsvolles Angebot für Erziehungshilfe, von der sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Erziehungsberechtigte profitieren, vorhalten
- Krisenberatung für Schülerinnen und Schüler (Schwangerschaftsberatung, Drogenberatung o.ä.) sowie Eltern (Partnerschaftsprobleme, Geldmangel, Scheidung, Alkoholabhängigkeit etc.) anbieten

Stadtverordneter Liebetrau begründet den Antrag seiner Fraktion und ändert diesen wie folgt ab:

## ➤ **Geänderter Antrag der SPD-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird aufgefordert zu prüfen, ob angesichts der besonderen Situation in Rothenditmold Mittel für Soziale Stadt, Stadtsanierung, Stadtumbau im Rahmen des EFRE-Programms beantragt werden können. Ziel sollte dabei unter anderem sein, die Arbeit der Valentin-Traudt-Schule zu fördern.

In diesem Zusammenhang wird der Magistrat aufgefordert, darüber hinaus zu prüfen, ob dort eine **Jugendhilfeeinrichtung** mit oben genannten Mitteln eingerichtet werden kann.

Ziele der Arbeit der **Jugendhilfeeinrichtung** sollen sein:

- soziale und persönliche Kompetenz der Schülerinnen und Schüler fördern
- gemeinsamer Erziehungsauftrag von Elternhaus und Schule in stärkere Übereinstimmung bringen.
- geordnete Lernatmosphäre schaffen und innerschulische Probleme auffangen
- wirkungsvolles Angebot für Erziehungshilfe, von der sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Erziehungsberechtigte profitieren, vorhalten

Krisenberatung für Schülerinnen und Schüler (Schwangerschaftsberatung, Drogenberatung o.ä.) sowie Eltern (Partnerschaftsprobleme, Geldmangel, Scheidung, Alkoholabhängigkeit etc.) anbieten.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst nach Diskussion bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

## **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der SPD-Fraktion betr. Programme für Rothenditmold, -101.16.507-, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. von Rüden

**7. Rauchverbot an Schulen**  
Anfrage der Fraktion Grüne  
- 101.16.488 -

**Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

- Welche Erfahrungen bei der Realisierung des Rauchverbotes an Kasseler Schulen gewonnen werden konnten:
- Ist das Rauchverbot an den Schulen mit unterstützenden Konzepten der Gesundheitsförderung verbunden? Wenn ja, mit welchen?
- Wird die Einhaltung des Rauchverbotes kontrolliert?
- Sind für die LehrerInnen, HausmeisterInnen, RaumpflegerInnen an den jeweiligen Schulen Mehrbelastungen entstanden?
- Führt das Ausweichen der RaucherInnen auf Flächen außerhalb des Schulgeländes zu Problemen in der Nachbarschaft? Liegen Akzeptanzprobleme vor?

Stadtverordnete Dr. van den Hövel begründet die Anfrage ihrer Fraktion, die von der Leiterin des Schulverwaltungsamtes, Frau Steinbach, beantwortet wird. Nach ausführlicher Aussprache stellt Vorsitzende Jakat fest, dass der Tagesordnungspunkt erledigt ist.

**Die Anfrage ist beantwortet.**

- 8. Sozialarbeit in den Schulen**  
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.495 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.  
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung  
vorgemerkt.**

- 9. Konzept für die Nutzung öffentlicher Plätze durch Jugendliche**  
Antrag der Fraktion Grüne  
- 101.16.503 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.  
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung  
vorgemerkt.**

- 11. Räumlichkeiten der Kindertagesstätte Wehlheiden**  
Antrag der SPD-Fraktion  
- 101.16.510 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.  
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung  
vorgemerkt.**

- 12. Räumlichkeiten der Kindertagesstätte Wehlheiden**  
Antrag der Fraktion Grüne  
- 101.16.511 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.  
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung  
vorgemerkt.**

**13. Bezirksfachklassen Walter-Hecker-Schule**

Antrag der SPD-Fraktion  
- 101.16.524  
-

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.  
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung  
vorgemerkt.**

**14. Kinder und Jugendliche, betroffen von Trennung, Scheidung und mit  
einem Elternteil lebend**

Anfrage der SPD-Fraktion  
- 101.16.543 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.  
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung  
vorgemerkt.**

**Ende der Sitzung:** 19.03 Uhr

Gabriele Jakat  
Vorsitzende

Elisabeth Spangenberg  
Schriftführerin

## Anwesenheitsliste

zur 13. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend  
und Bildung am  
**Mittwoch, 30.05.2007, 17.00 Uhr**  
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

### Mitglieder

Gabriele Jakat, SPD  
Vorsitzende

G. Jakat

Anja Lipschik, Grüne  
1. Stellvertretende Vorsitzende

Anja Lipschik

Bodo Schild, CDU  
2. Stellvertretender Vorsitzender

Bodo Schild

Dr. Rabani Alekuzei, SPD  
Mitglied

Rabani Alekuzei

Anke Bergmann, SPD  
Mitglied

Anke Bergmann

Barbara Bogdon, SPD  
Mitglied

Barbara Bogdon

Peter Liebetrau, SPD  
Mitglied

Peter Liebetrau

Heike Mattern, CDU  
Mitglied

Heike Mattern

Dr. Michael von Rüden, CDU  
Mitglied

Dr. Michael von Rüden

Sandra Rudolph, CDU  
Mitglied

Sandra Rudolph

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Grüne  
Mitglied

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann

Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Kasseler Linke.ASG  
Mitglied

Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer

Heidrun Goebel-Feußner, FDP  
Mitglied

Heidrun Goebel-Feußner

**Teilnehmer mit beratender Stimme**

Bernd Wolfgang Häfner, FWG  
Stadtverordneter

Nuray Yildirim, AUF Kassel  
Stadtverordnete

Izzet Pehlivan,  
Vertreter des Ausländerbeirates

D. Pehlivan

**Magistrat**

Anne Janz, Grüne  
Stadträtin

Anne Janz

**Schriftführung**

Elisabeth Spangenberg,  
Schriftführerin

Spangenberg

**Verwaltung/Gäste**

Jocelin Bruchin -11-

C. Klein HNA

Leite Tomm -40-

Karin Kehr -40-

Lisanne Eber -40-

Sigrid Damer -40-

Edde Strieming -40-

Helga Döring -40-

Clara Kofel -40-

Gisela Weyhelf -40-

Irene Schmidt -40-

Ute Neubauer -40-

Judith -51-

Ute Jillich -40-

J. Jankowski -40-

Kathri-Brigmann -40-

U. Jankowski -40-

E. Wagner, M. Schmidt u. H. Kassenkötter

V. Renner - Unterraustöcher  
Schule

Anwesenheitsliste zur  
13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung vom 30.05.2007

Seite 2

- V -

Kassel, 08.06.2007  
Tel. 12 89

**An - 16 -**

**über - V -**



Ausschuss Schule Jugend und Bildung (30.05.2007)

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Kaiser,

die Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Schule und Bildung haben darum gebeten, die Antwort auf

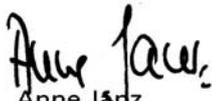
die Anfrage der CDU-Fraktion „Übergangszahlen“, Vorlage Nr. 101.16.452 und

die Anfrage der CDU-Fraktion „Schulsekretärinnen“, Vorlage Nr. 101.16.485

in schriftlicher Form zu erhalten.

Diese erhalten Sie als Anlage zum Protokoll. Vielen Dank und

freundliche Grüße

  
Anne Järz  
Stadträtin

Anlage

# Anlage zu Tor 2

Schulverwaltungsamt

**Anmeldungen (Einwahlverhalten) Klasse 5  
für das Schuljahr 2007/08  
/ Vergleich zu 2006/07**

Stand 6. März 2007

Schule	Gymnasium				Realschule			
	2007/2008		2006/2007		2007/2008		2006/2007	
	Kapazität		Differenz	Kapazität		Differenz		
ASS	160		117	36,75%				
FG	93	130	120	-22,50%				
WG	166	144	137	21,17%				
Goethe	186	145 *	207	-10,10%				
Lichtenberg	219		170	28,80%				
HSS	43		80	-46,25%				
<b>Summe</b>	<b>867</b>	<b>419</b>	<b>831</b>					
<i>Kapazität Goethe: 17 Wiederholer sind berücksichtigt.</i>								
Engelsburg	110 aufgenom. Schüler/innen							
HSS					60	69	-13,04%	
Luise					133	112	35,71%	
FWS					15	55	-72,73%	
VTs					34	27	25,93%	
<b>Summe</b>					<b>242</b>	<b>249</b>		
Fasanenhof								
CSS								
GAZ								
Hegelsberg								
J.v.E								
Comenius								
OSW								
<b>Summe</b>								
Brückner								
Durand								
EKS								
THS	32		50					
Fuldatal								
Grupe	63		81					
Heinemann	74		115					
F.v.Stein	54		45					
Kaufungen								
Söhre	54		60					
Leuschner								
Ahnatal								
Filchner	100		107					
Selbert								
<b>Summe</b>	<b>1.244</b>		<b>1.289</b>		<b>242</b>	<b>249</b>		
Bilanz		-45				-7		
Stadt GYM (mit Lichtbg.)	867		831					
		36						
LK GYM	430		568					
		-138						

**Übergänge 2007/08: 3.674**  
**Übergänge 2006/07: 3.686**

Zahlen mitgeteilt vom Staatlichen Schulamt

H:\DATEN\Übergänge\2007\Anmeldungen Klasse 5 Vergleich 2007 zu 2006.xls

Schule	Hauptschule		Förderstufe / IGS		
	2007/2008	2006/2007	2007/2008	2006/2007	Differenz
ASS					
FG					
WG					
Goethe					
Lichtenberg					
HSS					
<b>Summe</b>					
Engelsburg					
HSS	10	11			
Luise					
FWS		2			
VTS	19	6			
<b>Summe</b>	<b>29</b>	<b>19</b>			
Fasanenhof			49	58	-15,52%
CSS			67	64	4,69%
GAZ			79	131	-39,69%
Hegelsberg			101	90	12,22%
J.v.E			84	61	37,70%
Comenius			118	103	14,56%
OSW			133	144	-7,64%
<b>Summe</b>			<b>631</b>	<b>651</b>	
Brückner			72	65	
Durand			66	82	
EKS			141	170	
THS			57	77	
Fuldata1			107	110	
Grupe			64	64	
Heinemann			133	92	
F.v.Stein			73	103	
Kaufungen			175	180	
Söhre			119	107	
Leuschner			70	62	
Ahnatal			189	193	
Filchner			65	96	
Selbert			87	77	
<b>Summe</b>	<b>29</b>	<b>19</b>	<b>2.049</b>	<b>2.129</b>	
Bilanz	10			-80	
Stadt GYM (mit Lichtbg.)					
LK GYM					

Zahlen mitgeteilt vom Staatlichen Schulamt

H:\DATEN\Übergänge\2007\Anmeldungen Klasse 5 Vergleich 2007 zu 2006.xls

aufnehmende Schule	Albert-Schweitzer-Schule	Friedrichs-gymnasium	Goethe-Gymnasium	Jacob-Grimm-Schule	Wilhelms-gymnasium	Herderschule	Georg-C.-Lichtenberg-Schule	Albert-Schweitzer-Schule (Hofgeismar)
Anmeldungen aus Stadt und Landkreis Kassel	115	96	140	290	100	235	169	163

- 11 -

# Anlage zu TOP 3

Kassel, 04.06.2007  
Herr Monk/Mo  
☎ 2565



- 2060789462 -  
ID-Nr.: 115468

An

- 16 -

über

- 1 -



Anfrage der CDU-Fraktion vom 11.5.2007 (Vorlage-Nr. 101.16.475) für den  
Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung:  
„Sozialpädagogen bei der Stadt Kassel“

Beigefügte Anlage wurde hinsichtlich Schulsozialarbeit ergänzt und wird übersendet mit  
der Bitte um Aufnahme in das Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend  
und Bildung vom 30.05.2007.

Dr. Benedix

**Anfrage der CDU-Fraktion vom 11.04.2007 (Vorlage-Nr. 101.16.475) für den  
Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung:  
„Sozialpädagogen bei der Stadt Kassel“**

1. Die Anfrage lautet:

„Wir fragen den Magistrat:

An welchen Positionen, mit welchen Aufgaben und wie viele Sozialpädagogen sind bei der Stadt Kassel beschäftigt, was kosten diese und wer ist ihnen gegenüber weisungsbefugt?“

Zurzeit sind bei der Stadt Kassel 194 Mitarbeiter/-innen als Sozialpädagogen/Sozialpädagoginnen beschäftigt bzw. als solche eingesetzt. Dies beinhaltet auch befristet Beschäftigte sowie Personen in der Freistellungsphase von Altersteilzeitarbeitsverhältnissen.

Die Personalkosten für diese Mitarbeiter/-innen betragen zurzeit in der Summe monatlich ca. 660.000 €. Davon kann in einigen Fällen über Drittmittelfinanzierung eine Personalkostenerstattung erzielt werden.

Für die Personalkostenangabe wurde das jeweilige Gesamtbrutto inklusive der Arbeitgeberanteile an der Sozialversicherung bzw. Zusatzversorgung herangezogen. Nicht enthalten sind Personalnebenkosten wie Versorgungsrücklagen, Beiträge zur Unfallkasse, Beihilfen und sonstige Nebenausgaben.

Die Beschäftigung erfolgt in folgenden Bereichen der Stadtverwaltung:

Amt	Personenzahl
Personalrat	2
Schulverwaltungsamt	5
Kulturamt und Denkmalpflege – Bürgerhäuser und Stadtteilkulturarbeit	2
Volkshochschule Region Kassel	1
Sozialamt – Kommunale Arbeitsförderung	9
Sozialamt – sonstige Abteilungen	7
Jugendamt – Erziehungshilfen Auguste Förster	28
Jugendamt – Kindertagesstätten	12
Jugendamt – Allgemeiner Sozialer Dienst	61
Jugendamt – Kinder- und Jugendförderung	44
Jugendamt – sonstige Abteilungen	8
Gesundheitsamt	10
Wohnungsamt	5

...

An folgenden Positionen sind die Mitarbeiter/-innen tätig:

Position	Personenzahl
Amtsleiter/-in	1
Abteilungsleiter/-in und stellvertr. Amtsleiter/-in	1
Abteilungsleiter/-in	7
stellvertr. Abteilungsleiter/-in	2
Sachgebietsleiter/-in und stellvertr. Abteilungsleiter/-in	1
Sachgebietsleiter/-in	9
Sachbearbeiter/-in	170
Freigestellte Personalratsmitglieder	2
Geschäftsführung JAFKA	1

Die Weisungsbefugnis ergibt sich in der Regel aus den Organisationsstrukturen der jeweiligen Einsatzbereiche und ist insbesondere auch in der Allgemeinen Dienst- und Geschäftsanweisung der Stadt Kassel (ADGA I) festgelegt.

In folgenden Aufgabenbereichen sind die Sozialpädagogen/-innen überwiegend eingesetzt:

Offene Jugendarbeit, Bezirkssozialarbeit, Erziehungsbeistand / Jugendhelfer/-in, Jugendgerichtshilfe, Kindertagesstätten, Adoptionen / Pflegekinder, Bürgerhausleitung, Betreutes Jugendwohnen, Betreuungsbehörde, Schulden- und Insolvenzberatung, Schulsozialarbeit, Beratungsstelle Älter werden, Sozialpsychiatrische Beratungsstelle usw.

Im Bereich **Schulsozialarbeit** sind zurzeit insgesamt 10 städtische Mitarbeiter/innen tätig und werden an folgenden Schulen eingesetzt:

- Georg-August-Zinn-Schule 2 Mitarbeiter/innen im Umfang von z.Zt. 1,5 Stellen
- Offene Schule Waldau 2 Mitarbeiter/innen im Umfang von z.Zt. 1,4 Stellen
- Joseph-von-Eichendorff-Schule 2 Mitarbeiter/innen im Umfang von z.Zt. 1,5 Stellen

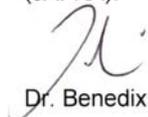
Programm zur Eingliederung in die Berufs- und Arbeitswelt (EIBE):

- Elisabeth-Knippling-Schule 2 Mitarbeiter/innen im Umfang von z.Zt. 1,3 Stellen
- Max-Eyth-Schule 1 Mitarbeiter/in im Umfang von z.Zt. ¾ Stelle
- Oskar-von-Miller-Schule 1 Mitarbeiter/in im Umfang von z.Zt. 0,8 Stellen
- Walter-Hecker-Schule 2 Mitarbeiter/innen im Umfang von z.Zt. 0,4 Stellen  
(parallel zum Einsatz an anderen Schulen)

Die Personalkosten im Rahmen von Schulsozialarbeit betragen monatlich ca. 30.300 € (Mai 2007), davon ca. 12.500 € für die EIBE-Mitarbeiter/innen. Beim Projekt EIBE erfolgt eine vollständige Kostenerstattung vom Land Hessen.

In den anderen Fällen übernimmt das Land Hessen einen Fixbetrag von jährlich 93.000 €, dies entspricht ca. 26 % der Gesamtkosten der Arbeitsplätze dieser Mitarbeiter/innen.

Des weiteren wird an der Valentin-Traudt-Schule, der Agathofschule, der Schule Hegelsberg und der Joseph-von-Eichendorff-Schule im Umfang von insgesamt ca. 2 Stellen Schulsozialarbeit geleistet, die vom Staatlichen Schulamt finanziert wird. Anstellungsträger ist der Jugendhilfeverein für Aus- und Fortbildung in Kassel (JAFKA).

  
Dr. Benedix

Anlage zu TOP 4

Kassel, 04.06.2007  
Herr Bork/bo  
☎ 12 50

An

- 16 - über - V - *Aja*



**Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung am 30.05.2007;  
Anfrage der CDU-Fraktion, Vorlage-Nr. 101.16.485**

**TOP 4: Schulsekretärinnen**

**Frage 1: Wie viele Schulsekretärinnen arbeiten an den Kasseler Schulen ?**

In den Schulsekretariaten sind insgesamt 71 Mitarbeiterinnen eingesetzt, davon zwei Langzeiterkrankte.

Die nachfolgende Aufstellung zeigt eine Übersicht der unterschiedlich vereinbarten Wochenarbeitszeiten (Stand: 31.05.2007):

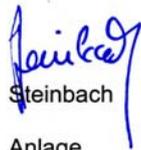
Personenzahl	Wochenarbeitszeit	Summe
16	Vollzeitkräfte = 39 Std.	624,00 Std.
1	90,91 % = 35,45 Std.	35,45 Std.
1	35,25 Std.	35,25 Std.
2	35 Std.	70,00 Std.
1	59,74 % = 33,18 Std.	33,18 Std.
2	33 Std.	66,00 Std.
1	84,42 % = 32,92 Std.	32,92 Std.
1	83,12 % = 32,42 Std.	32,42 Std.
1	32 Std.	32,00 Std.
1	80,52 % = 31,40 Std.	31,40 Std.
1	31 Std.	31,00 Std.
2	77,92 % = 30,39 Std.	60,78 Std.
3	30 Std.	90,00 Std.
1	75,97 % = 29,63 Std.	29,63 Std.
4	75 % = 29,25 Std.	117,00 Std.
1	29 Std.	29,00 Std.
1	72,73 % = 28,36 Std.	28,36 Std.
1	28 Std.	28,00 Std.
1	27 Std.	27,00 Std.
2	64,94 % = 25,33 Std.	50,66 Std.
2	25 Std.	50,00 Std.
1	62,34 % = 24,31 Std.	24,31 Std.

Personenzahl	Wochenarbeitszeit	Summe
1	61,04 % = 23,81 Std.	23,81 Std.
1	59,74 % = 23,30 Std.	23,30 Std.
2	23 Std.	46,00 Std.
1	22,50 Std.	22,50 Std.
1	54,55 % = 21,27 Std.	21,27 Std.
1	53,25 % = 20,77 Std.	20,77 Std.
1	20 Std.	20,00 Std.
5	50 % = 19,50 Std.	97,50 Std.
1	19 Std.	19,00 Std.
1	18 Std.	18,00 Std.
1	41,56 % = 16,21 Std.	16,21 Std.
1	12,50 Std.	12,50 Std.
4	12 Std.	48,00 Std.
1	28,57 % = 11,14 Std.	11,14 Std.
<b>69</b>		<b>1.958,36 Std.</b>

Die beiden langzeiterkrankten Mitarbeiterinnen sind in Vollzeit bzw. mit einer Wochenarbeitszeit von 21 Stunden beschäftigt.

**Frage 3: Gibt es bei der Stellenzuweisung der Schulsekretärinnen Zuschläge für bestimmte Schulformen? Wenn ja, weshalb?**

Zuschläge für bestimmte Schulformen sollen den damit verbundenen verwaltungsmäßigen Mehraufwand berücksichtigen, z. B. bei Schulen mit mehreren Schulformen oder Ganztagschulen (s. Anlage).

  
Steinbach

Anlage

**Übersicht**

Über die Bemessungsgrundlagen und Bemessungszahlen zur Berechnung der Wochenarbeitsstunden (WA) für Verwaltungspersonal/Bürogehilfinnen in Schulen (Schulsekretärinnen); aufgestellt aufgrund der Empfehlungen des Hess. Städtetages vom 06.03.1980 in der Fassung vom 07.03.1989

Schulform	Bemessungszahl bei Schü- lerzahl von	WA einer Schulse- kretärin	Mindeststunden- zahl	Zuschläge für alle Schulformen
Grund- und Hauptschulen	25	1*	9 1 Schule 19 2 Schulen	Zusätzliche Schulform: + 10 % 1 Schulform zusätzlich zur 1. Schulform + 20 % 2 und 3 Schulformen zusätzlich zur 1. Schulform + 30 % 4 u. mehr Schulformen zusätzlich zur 1. Schulform
Sonderschulen - Lernbehin- derte - Sonstige	15 8	1 1	12 15	Ausländeranteil: + 20 % bei einem Ausländeranteil über 25 %
Gesamtschulen	25	1	-	Muttersprachlicher Unterricht: 1 WA pro 100 Schüler und pro Sprachgruppe 0,5 WA bis 25 Schüler pro Sprachgruppe
Realschulen	25	1	-	Modellversuch: 2 WA nur an Gesamtschulen und pro Modellversuch
Gymnasien - Sek. I - Sek. II	25 18	1 1	- -	Ganztagsschule: + 20 %
Berufliche Schulzentren - Vollzeit - Teilzeit - BGJ/BVJ	18 30 25	1 1 1	- - -	

Hinweise:

1. Grundsätzlich ist die zum 01.10. des Schuljahres amtlich festgestellte Schülerzahl zugrunde zu legen.
2. Bei Wiederbesetzung einer frei gewordenen Planstelle kann auch eine Neubemessung erfolgen.